

Vereinbarung zwischen SPD und CDU zur Zusammenarbeit im Bezirk Pankow in den Jahren 2021 - 2026

Uns eint das Ziel, pragmatische und bürgernahe Politik zu machen, die allen Pankowerinnen und Pankowern zugutekommt. Wir konzentrieren uns dabei auf die Aufgaben, die in unserem unmittelbaren Einflussbereich liegen. Ein wesentliches Ziel ist es für uns, die Defizite in den Bereichen Stadtentwicklung, Straßen- und Grünflächen sowie bei den Bürgerdiensten zu beheben und eine spürbare Verbesserung für alle Menschen zu erreichen. Gute und sichere Schul- und Kitaplätze, schnellere Genehmigungen bei Bauanträgen, saubere Parks und Grünflächen, intakte Spielplätze und eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur sowie verlässliche und serviceorientierte Bürgerämter sind unser gemeinsames Ziel.

Um diese Ziele zu erreichen, streben wir an und unterstützen uns darin, die dafür notwendigen Schlüsselressorts bei SPD (Stadtentwicklung, Bürgerdienste) und CDU (Straßen und Grünflächen, Ordnung) zu konzentrieren und gönnen uns gegenseitig politische Erfolge.

Wir streben an, an möglichst vielen Punkten pragmatisch zum Wohle unseres Bezirks zusammen zu arbeiten und für gemeinsame Anträge, um weitere Unterstützung zu werben. Ziel ist es, kommunalpolitische Erfolge zu erzielen und nicht in ideologischen Gräben zu verharren.

Gemeinsame Anträge bringen wir zu diesen Punkten ein:

1. In der Verkehrspolitik handeln wir nach dem Prinzip „Angebote statt Verbote“. Wir wollen den Umweltverbund durch punktgenaue, bedarfsorientierte Angebote verbessern, um es attraktiver zu machen, ihn häufiger zu nutzen. Konkret unterstützen wir in der kommenden Wahlperiode die Verlängerung der U2 nach Pankow-Kirche (Ossietzkystraße) sowie die Planung der U10 über Weißensee hinaus.
2. Den lang avisierten Kiezbuss für Blankenburg wollen wir endlich umsetzen und dringend notwendige Radwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen Blankenburg, Karow und Französisch Buchholz sowie in und durch Weißensee schaffen.
3. Das radial geprägte Verkehrsnetz soll um tangentielle Verbindungen in Buch, Blankenburg und Heinersdorf (Verbindungsstraße zwischen der im Verkehrswegeplan 2030 vorgesehenen Ortsumfahrung Malchow und der BAB 114 über den Blankenburger Süden auf dem Schmöckpfuhlgraben zum feuchten Winkel, die Verkehrslösung Heinersdorf etc.) ergänzt werden. Pendlerverkehre stellen insbesondere für den Pankower Nordostraum eine massive Belastung dar. Diese wollen wir auch in Kooperation mit den Umlandgemeinden reduzieren.
4. Wir sehen den Bedarf für Neubau und Sanierung von Verkehrswegen und wollen diesen gemeinsam voranbringen. Die zahlreichen notwendigen, geplanten und bereits laufenden Bauvorhaben im öffentlichen Straßenland müssen jedoch zeitlich und bautechnisch koordiniert ablaufen und dürfen nicht zum Erliegen sämtlichen Verkehrs in den betroffenen Kiezen und Ortsteilen führen.
5. In Pankow werden auch weiter Wohnungen entstehen. Bei Großvorhaben verständigen wir uns auf das Prinzip, vor dem Bau die Verkehrsanbindungen und die Infrastruktur auszubauen. Das gilt weiterhin auch und insbesondere auch für das Bauvorhaben Blankenburger Süden.
6. Für Karow setzen wir die Rahmenplanung gemäß BVV-Beschluss zum Einwohnerantrag um.

7. Wir wollen, dass Parks und Grünflächen attraktiv, sauber und sicher für die Pankowerinnen und Pankower zur Verfügung stehen. Wir wollen Nutzungen nicht einschränken, aber dafür sorgen, dass bestehende Ge- und Verbote (Badeverbote, Lärmschutz etc.) umgesetzt werden.
8. Das gilt insbesondere am Weißen See, der sich immer stärkerer Beliebtheit für die Naherholung erfreut. Wir wollen legale und sichere Bademöglichkeiten über das Strandbad ausweiten, aber sensible Uferzonen schützen und dort das Badeverbot durchsetzen. Insgesamt wollen wir die Aufenthaltsqualität verbessern, z.B. durch bessere Beleuchtung und mehr Toiletten.
9. Spielplätze haben Priorität, wir wollen sie weiter sanieren und neue bauen. Dabei setzen wir in den kommenden Jahren Prioritäten nach deren Zustand und streben Verbesserungen insbesondere im Norden des Bezirks an.
10. Für das ehemalige Kinderkrankenhaus Weißensee streben wir eine schnelle Entwicklung in öffentlicher Nutzung (Schulstandort) an.
11. Die Pistoriusstraße in Weißensee wollen wir zu einem lebenswerteren Raum entwickeln, den Durchfahrtsverkehr reduzieren. Dafür prüfen wir gemeinsam die Umgestaltung des Mirbachplatzes und die Nutzung des nördlichen Pistoriusplatzes.
12. Wir unterstützen mit den bezirklichen Möglichkeiten die zügige Entwicklung des Jahn-Sportparks zum inklusiven Sportpark. Dabei ist für uns klar, dass alle in den bisherigen Verfahren ermittelten sportlichen und inklusiven Bedarfe umgesetzt werden müssen.
13. Wir wollen die Genehmigung von ehrenamtlich organisierten Straßen-, Dorf- und Feuerwehrfesten im öffentlichen Raum erleichtern und auf diesem Wege das ehrenamtliche Engagement von Anwohnerinnen und Anwohnern und Vereinen anerkennen.
14. Wir wollen Kleingartenanlagen und Erholungsanlagen planungsrechtlich langfristig sichern.
15. Wir wollen das Ordnungsamt auch personell stärken und stärker im Norden des Bezirks einsetzen. Wir setzen uns gegenüber der Landesebene ferner für einen Polizeiabschnitt im Norden (Buch) ein.
16. Wir begleiten die Rahmenplanung Buch/Am Sandhaus und beziehen die Bürgerinitiative und ihre Forderungen ein. Dabei wollen wir insbesondere die Moorlinse und den Naturerfahrungsraum Moorwiese schützen.
17. Die Sanierungsarbeiten (3. Bauabschnitt) an der Friedrich-Engels-Straße starten wir in dieser Wahlperiode.
18. Den Sportentwicklungsplan setzen wir um und schaffen dafür auch eine Personalstelle.
19. Wir sichern und qualifizieren Gewerbeflächen (Buchholz-Nord, Storkower Straße, Niederschönhausen etc.), soweit möglich in eigener Zuständigkeit.
20. Wir streben an, die von der BVV beschlossene Verkehrsberuhigung des Blumenviertels zeitnah umzusetzen.
21. Wir setzen uns für eine behutsame Entwicklung der Elisabethaue ein. Dies bedeutet eine schonende Randbebauung und eine frühzeitige Anpassung der infrastrukturellen Kapazitäten, insbesondere der Verkehrsinfrastruktur. Die Neuschaffung von Park- und Kleingartenanlagen muss

ebenso einbezogen werden wie die Entwicklung der angrenzenden Ortsteile. Gemeinsam stehen wir zur Oberschule am Rosenthaler Weg.

22. Eine besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Schulaußenanlagen und wollen dafür auch die Finanzierung sicherstellen.
23. Wo erforderlich wollen wir bezirkliche Vorkaufsrechte nur in einem transparenten Verfahren mit dem Ziel der Gemeinwohlorientierung und unter Hinzuziehung mindestens des zuständigen Ausschusses wahrnehmen. Vor der Anwendung des kommunalen Vorkaufsrechtes sind im Sinne des Mieterschutzes alle anderen Möglichkeiten auszuschöpfen.

Um diese und weitere zu entwickelnde Ziele zu erreichen, wird Folgendes vereinbart:

- Wir streben einen verbindlichen Kontakt auf allen Ebenen (Fachsprecher/innen, Fraktionsvorsitzende, Stadträtinnen, Kreisparteien) an und setzen die kommunal ohnehin konstruktive Zusammenarbeit der letzten Jahre fort.
- Einmal jährlich im November verständigen wir uns über mögliche weitere politische Vorhaben für das neue Jahr in der Konstellation Kreis- und Fraktionsvorsitzende und Stadträtinnen. Diese Runde tritt auch bei Konflikten zusammen.
- Konflikt im Sinne dieser Vereinbarung ist, wenn zu den oben vereinbarten Punkten abweichende Haltungen bestehen. Solche abweichenden Haltungen sind rechtzeitig anzuzeigen.
- Wir informieren uns über beabsichtigte personelle Veränderungen, bevor die Presse informiert wird.

Für den Start in diese Wahlperiode bedeutet das konkret:

- Die SPD-Fraktion unterstützt vollzählig Frau Anders-Granitzki bei der Wahl ins Bezirksamt und im Ziel, Stadträtin mit der Zuständigkeit für das Straßen- und Grünflächenamt, das Ordnungsamt und das Umwelt- und Naturschutzamt zu werden.
- Die CDU-Fraktion unterstützt vollzählig Frau Tietje bei der Wahl ins Bezirksamt und im Ziel Stadträtin für Stadtentwicklung und Bürgerdienste zu werden.



Dennis Buchner,
Vorsitzender der
SPD Pankow



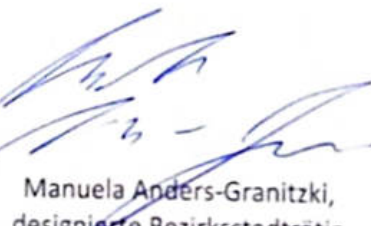
Rona Tietje,
Bezirksstadträtin und
Vorsitzende der SPD Pankow



Roland Schröder,
Vorsitzender der SPD-Fraktion
in der BVV Pankow



Dirk Stettner,
stellv. Vorsitzender der
CDU Pankow



Manuela Anders-Granitzki,
designierte Bezirksstadträtin



Denise Bittner,
Vorsitzende der CDU-Fraktion
in der BVV Pankow